

CDU Dauchingen will attraktive ausgewogene Liste

Politik Mathias Schleicher bleibt Vorsitzender der CDU Dauchingen und wird Mitgliederbeauftragter. Drei von vier CDU-Gemeinderäten werden auch bei der Kommunalwahl 2024 wieder auf der Liste stehen. *Von Eric Zerm*

Dauchingen. 2024 wird für die CDU Dauchingen wieder ein arbeitsreiches Jahr. Der Grund: die Kommunalwahlen am 9. Juni. Und dafür muss im Vorfeld eine Liste mit Kandidaten zusammengestellt werden. „Unser Ziel ist eine attraktive ausgewogene Liste“, erklärte Mathias Schleicher, der Vorsitzende der CDU Dauchingen, bei der jüngsten Hauptversammlung im Bürgerzentrum Farrenstall. Die Liste solle aus jungen und auch aus erfahrenen Kandidaten bestehen. Drei der vier bisherigen Gemeinderäte wollen sich wieder bewerben.

„Wir gehen auch für die Kreis-tagswahl wieder ins Rennen“, so Mathias Schleicher weiter. Das heißt, dass es auch für den neuen Kreistags-Wahlkreis III Kandidaten aus Dauchingen geben soll. Im Kreistag vertreten ist derzeit aus Dauchingen Bürgermeister Torben Dorn. Der neue Kreis-tags-Wahlkreis III besteht nun aus Dauchingen, Königsfeld, Mönchweiler, Niedereschach und St. Georgen und heißt nun „St. Georgen“.

Unterstützen wird die CDU Dauchingen auch beim Europawahlkampf mit dem Verteilen von Flyern und indem man plakatiert. Die Europawahlen sind in Deutschland zeitgleich mit den Kommunalwahlen in Baden-Württemberg.

Am Anfang der Versammlung gedachte man eines verstorbenen Mitglieds. Man freute sich aber auch über zwei Eintritte in die CDU Dauchingen. Eines der neuen Mitglieder ist Torben

Dorn, der auch im Kreistag des Schwarzwald-Baar-Kreises für die CDU sitzt.

Der Rückblick Mathias Schleichers umfasste einen relativ großen Zeitraum, denn die vorangegangene Hauptversammlung der CDU Dauchingen war bereits am 14. Mai 2019. Dass es so lange bis zur aktuellen Versammlung gedauert hatte, habe auch etwas daran gelegen, dass er beruflich viel um die Ohren gehabt habe, so Mathias Schleicher. 2021 sei mit den Landtagswahlen und den Bundestagswahlen ein Superwahljahr gewesen. Das Jahr habe noch unter dem Eindruck der Coronavirus-Pandemie begonnen. Die Landtagswahlen seien ernüchternd gewesen, weil die Grünen in Dauchingen deutlich an der CDU vorbeigezogen seien. Zufriedener äußerte sich Schleicher mit dem Ergebnis des CDU-Wahlkreiskandidaten bei der Bundestagswahl. Die jeweilige Wahlbeteiligung in Dauchingen nannte Schleicher richtig gut.

Spende für Defibrillator

2022 habe die CDU Dauchingen unter anderem am Kinderferienprogramm teilgenommen. Das Jahr 2023 habe für die CDU Dauchingen mit dem Jubiläum der Narrenzunft begonnen, wo man mitgeholfen habe. Die damals erzielten Erlöse in Höhe von 1378,99 Euro sollen der Gemeinde für den Kauf eines öffentlich zugänglichen Defibrillators gespendet werden. „Die Narrenzunft hat diese Summe noch auf 1500 Euro aufgerundet.“ Gemeinsam mit

weiteren Spenden könne man einen Defibrillator bekommen. Als möglichen Standort schlug Schleicher die Schwarzwaldstraße vor, dort wo das Technikzentrum für das Dauchinger Glasfasernetz steht.

Nicole Schill, die stellvertretende Vorsitzende, fasste den Kassenbericht von Markus Schieler zusammen, der nicht anwesend war. 2019 habe man – wegen der Kommunalwahlen – mit einem leichten Minus abgeschlossen. Seitdem ist der Kassenstand Jahr für Jahr wieder gestiegen und lag zuletzt bei gut 3100 Euro.

Bürgermeister Torben Dorn nutzte die Bitte, die Entlastung des Vorstands zu leiten, für eine kurze Rede, in der er darauf hinwies, dass Parteien durch Artikel 21 des Grundgesetzes einen Verfassungsstatus bekommen haben. („Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit.“) Trotzdem sei das Wort „Partei“ inzwischen irgendwie negativ behaftet. So hätten es lokale Vereinigungen bei Kommunalwahlen auch einfacher, Kandidaten zu finden, als Ortsvereine von Parteien wie der CDU. Für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat bedankte sich Dorn bei den anwesenden Ratsmitgliedern. Die Zusammenarbeit sei respekt- und vertrauensvoll, und es gebe sowohl aktive als auch passive Kritikfähigkeit. „Ich wünsche mir, dass es so auch in Zukunft funktionieren wird.“ Die CDU Dauchingen leiste vor Ort wichtige Basisarbeit, so

Dorn. Auf den Defibrillator freue man sich natürlich. Im Nordwesten der Gemeinde gebe es noch keinen.

Die Wahlen ergaben folgendes: Mathias Schleicher bleibt Vorsitzender, Nicole Schill stellvertretende Vorsitzende und Markus Schieler Kassierer. Die bisherige Schriftführerin Ursula Heiser gibt ihr Amt an ihre Nachfolgerin Magritta Bahr ab. Dafür ließ sich Heiser zur Beisitzerin wählen. Von den bisherigen Beisitzern hörte Gerhard Maier auf. Wiedergewählt wurden als Beisitzer Karl-Heinz Bühler und Franz Schleicher. Mathias Schleicher wurde zum Mitgliedsbeauftragten gewählt. Die Kassenprü-

fer bleiben Carola Gregg und Werner Foellmer. Um die Bespielung der Sozialen Medien wird sich in Zukunft Martina Schuler kümmern.

Die Ehrungen

In der Versammlung standen auch Ehrungen an. Eugen Steimer ist schon seit 65 Jahren Mitglied der CDU und mit seinen 100 Jahren auch der älteste Dauchinger. Seit 50 Jahren gehört Reinhold Schnitzer zur CDU, seit 40 Jahren Herbert Feder und Johannes Schleicher. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Mathias Schleicher, Franz Schleicher, Hubert Hirt und Werner Vollmer geehrt.



Ehrungen in der Hauptversammlung der CDU Dauchingen. Von links: Gastredner Thorsten Frei, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Bürgermeister Torben Dorn, Hubert Hirt (für 25 Jahre CDU geehrt), Franz Schleicher (für 25 Jahre CDU geehrt), Hans Schleicher (für 40 Jahre CDU geehrt) und der Vorsitzende Mathias Schleicher (für 25 Jahre CDU geehrt). *Foto: Eric Zerm*